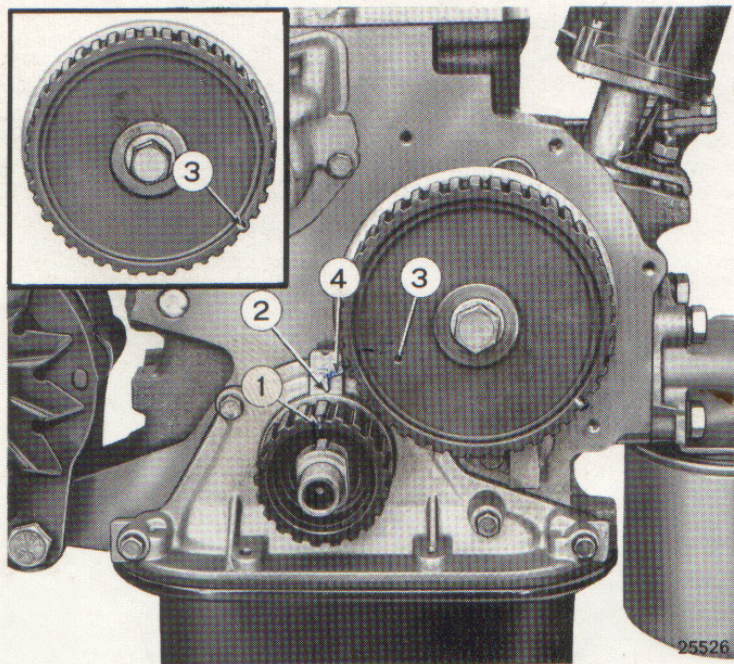
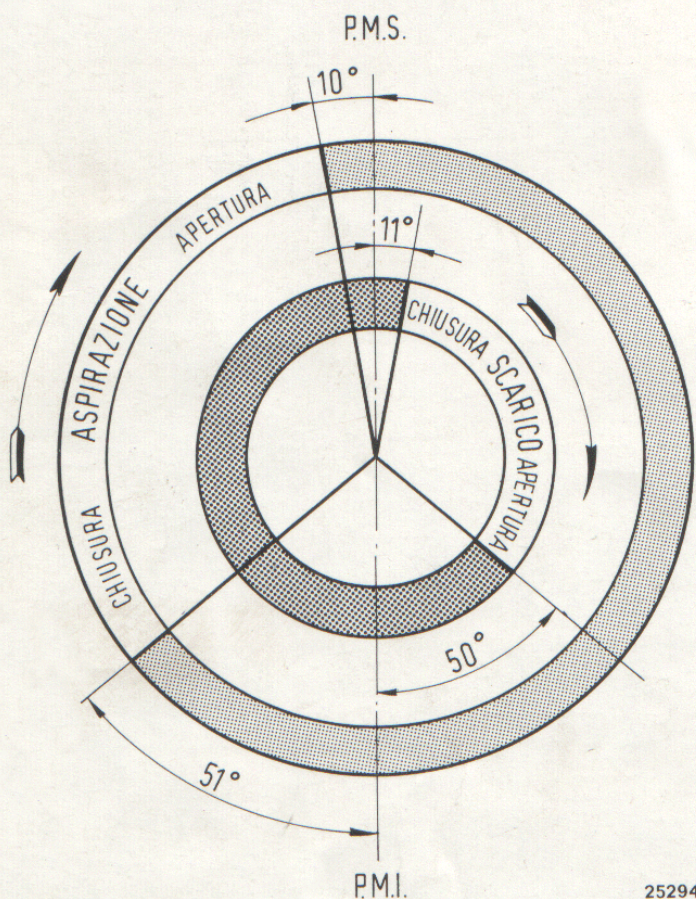


EINSTELLUNG DER STEUERUNG

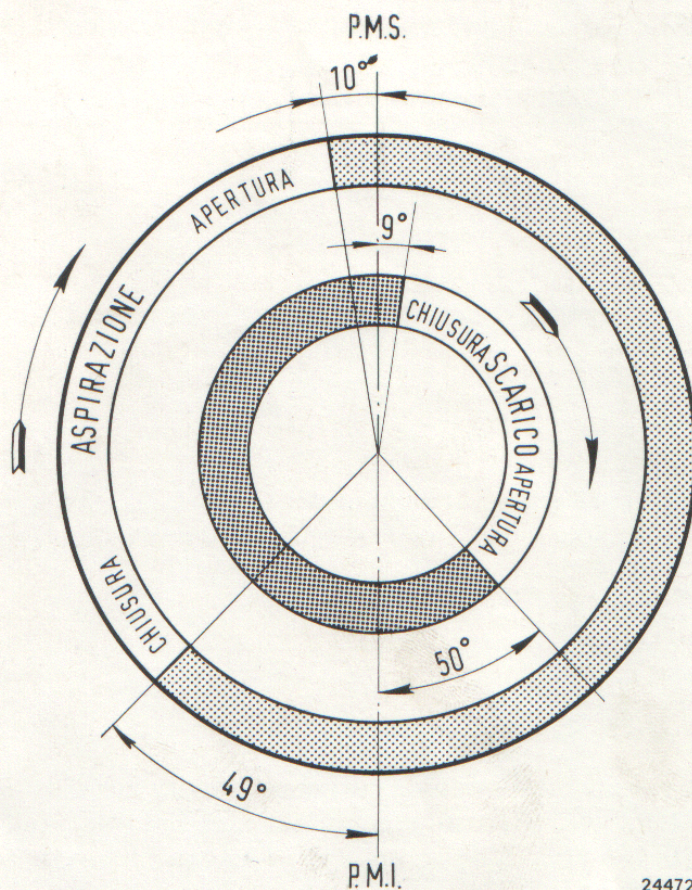


Zunächst die Bezugszeichen 1-2 und 3-4 am vorderen Deckel der Kurbelwelle und an den Steuer­rädern in Übereinstimmung bringen. Danach Zahn­riemen aufsetzen und die gleichen Arbeiten wie im Abschnitt « Auswechseln des Zahnriemens » in um­gekehrter Reihenfolge ausführen. Die Befestigungs­mutter der Riemenscheibe und die Schraube des Nockenwellenrads sind mit dem in Gruppe 10, Blatt 6, angegebenen Drehmoment anzuziehen.

1. Bezugszeichen am Antriebsrad
2. Bezugszeichen am vorderen Deckel
3. Bezugszeichen am Nockenwellenrad aus Gusseisen (im Bild-Viereck: Bezugszeichen am Nockenwellenrad aus Kunststoff)
4. Bezugszeichen am vorderen Deckel



25294



24472

Steuerungsdiagramm der Motoren 131 A.000 und 131 A6.000 bezüglich des Ventilspiels (zur Kontrolle der Einstellung) von 0,45 mm

Einlass	{	vor o. T.	10°
		nach u. T.	51°
Auslass	{	vor u. T.	50°
		nach o. T.	11°

Steuerungsdiagramm des Motors 131 A1.000 bezüglich des Ventilspiels (zur Kontrolle der Einstellung) von 0,75 mm

Einlass	{	vor o. T.	10°
		nach u. T.	49°
Auslass	{	vor u. T.	50°
		nach o. T.	9°

ASPIRAZIONE = EINLASS - SCARICO = AUSLASS ; APERTURA = ÖFFNET - CHIUSURA = SCHLIESST
P.M.S. = o. T. - P.M.I. = u. T.

ZÜNDVERTEILER

Betriebsprüfung

Zündverteiler auf den Prüfstand setzen und Kabelanschlüsse wie in der Abbildung gezeigt vornehmen. Dann Verteiler im vorgeschriebenen Drehsinn bei einer Drehzahl von ungefähr 2000 U/min einige Minuten lang arbeiten lassen, wobei die Elektroden der Funkenstrecke einen Abstand von ca. 5 mm haben sollen.

Hierauf den Elektrodenabstand auf 10 mm einstellen und kontrollieren, ob im Verteiler innere Entladungen stattfinden.

Betriebsprüfung des Zündverteilers

1. Zündverteiler
2. Steckanschluss
3. Zündspule

Ein Funkenüberschlag ist an Aussetzern zwischen den Elektroden der Funkenstrecke zu erkennen.

Kontrolle der automatischen Zündverstellung

Zündverteiler auf den Prüfstand montieren (s. Abb.) und mit einer Drehzahl von 300-400 U/min arbeiten lassen. Auf der Gradscheibe die Werte ablesen.

Kontrolle der automatischen Zündverstellung

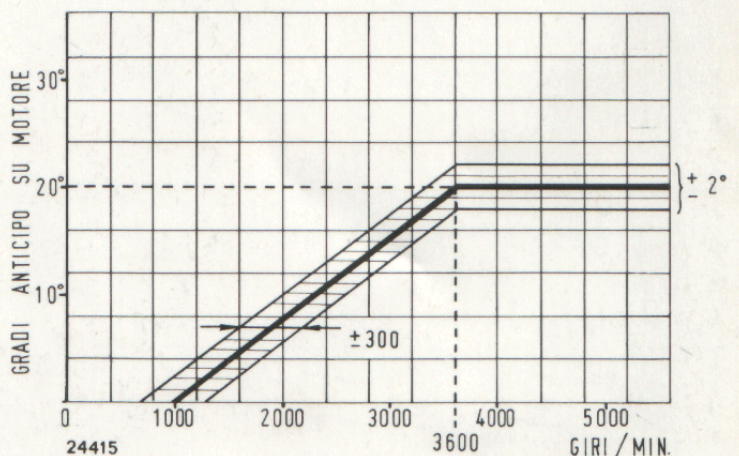
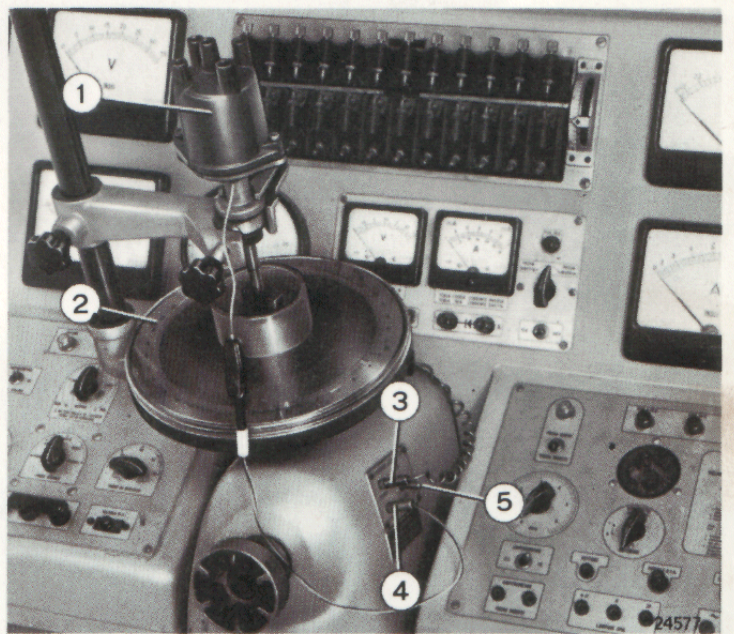
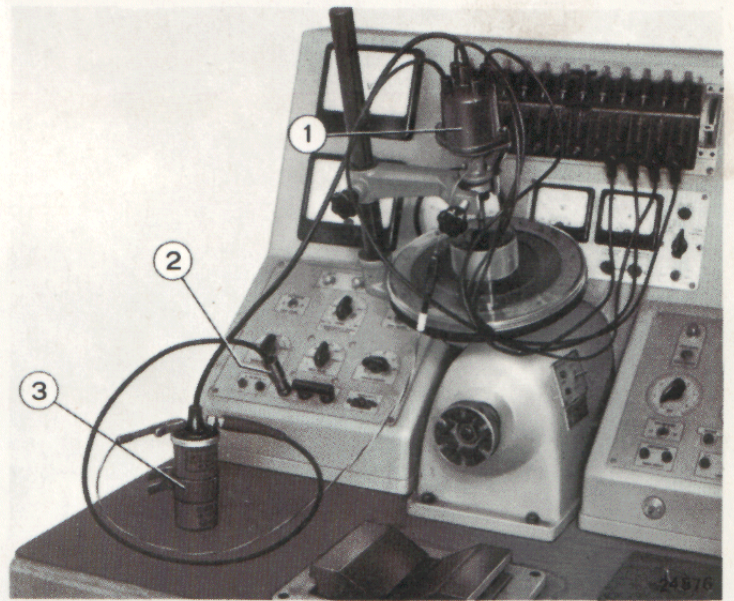
1. Zündverteiler
2. Gradscheibe des Prüfstands
3. Stecker für Stromkabel zur Gradscheibe
4. Stecker für Stromkabel zum Verteilerunterbrecher
5. Schalter für stroboskopische Vorrichtung

Dann Drehzahl langsam erhöhen und die Verstellung des Zündzeitpunktes ablesen; die ermittelten Werte mit dem Diagramm vergleichen.

Der Zündverteiler arbeitet mit halber Motordrehzahl. Die ermittelten Werte (Drehzahl und Zündverstellung) sind zu verdoppeln, damit sie mit dem Diagramm (s. Abb.) verglichen werden können.

Ferner **Schliess- und Öffnungswinkel** der Kontakte kontrollieren:

- der Öffnungswinkel muss $35^\circ \pm 3^\circ$
- der Schliesswinkel muss $55^\circ \pm 3^\circ$ betragen.



Gradi anticipo su motore = Vorzündung in Kurbelwellengrad

Diagramm der automatischen Vorzündung des Zündverteilers